

Ludwig Binkert



Schweizerische Vereinigung für Betriebssanität
Association suisse des sanitaires d'entreprise
Associazione svizzera dei sanitari aziendali

Die Schweizerische Vereinigung für Betriebssanität führte am 15. September, gemäss ihrem Weiterbildungskonzept, auch in St. Gallen eine Weiterbildung für Betriebssanitäter durch. Alexandra Lüthi, Anesthäsistin, Spital Wil, behandelte «Puls- und Blutdruckmessung» und Thomas Fleischmann, Betriebssanitäter, Empa/Eawag erklärte anschaulich das Thema «Hygiene im Betriebssanitätsdienst».

Puls- und Blutdruck Messung

Die Teilnehmer erfuhren wie man den Puls- und Blutdruck misst. Zudem

Hygiene im Betriebssanitätsdienst

wurden Alternativen zu Messgeräten wie auch die Interpretation von Symptomen erklärt. Jeder Teilnehmer konnte nach dem Theorieteil, aktiv die Messgeräte ausprobieren und anhand eines Fragebogens sein Wissen prüfen.

Hygiene im Betriebssanitätsdienst

Thomas Fleischmann, der im Alltag im microbiologischen Labor tätig ist, konnte zeigen wie sauber Hände beim Waschen werden. Es ist das Thema der Infektionsgefahr des Betriebssanitäters, die Verschleppungsgefahr und die Reinfektionsgefahr des Patienten. Es gibt Pilze, Bakterien und Viren. Infektionsgefahren lauern



Thomas Fleischmann, Betriebssanitäter Empa/Eawag.



Demonstration einer Methode der Flächendesinfektion.

generell bei allen Körperflüssigkeiten. Bei der Bekämpfung von Infektionsgefahren unterscheidet man zwischen Selbstschutz und Desinfektion der Arbeitsfläche. Ebenso müssen die Utensilien gereinigt werden. Die Teilnehmer testeten Handschuhe, Reinigungs-, Desinfektionsmittel und konnten selbst sehen, wie viele Rückstände auf Handflächen je nach Reinigung sichtbar gemacht werden können.



Desinfektionsbad für Instrumente.